



Berner Motettenchor

Im Mittelpunkt des Konzertes stehen Lorcas Zigeunerromanzes «Romancero Gitano», die der Italiener Mario Castelnuovo-Tedesco in der Tradition des andalusischen Flamencos vertont hat – in der eher ungewöhnlichen Besetzung für Chor und Gitarre. Solistin: Mathilde Chiappone | Leitung: Ekaterina Kofanova

poesía y pasión

Samstag, 4. Juni 2016, 19.30 Uhr
Festsaal Technische Fachschule Bern
Lorrainestrasse 3 3013 Bern, Fr. 30.–

Sonntag, 12. Juni 2016, 17.00 Uhr
Schloss Holligen, Bern, Fr. 30.–

ajo canta el río:
e de cielo y hojas.
ores de calabaza,
ova, luz se corona.
gitanos!

Der Berner Motettenchor schlägt den Bogen vom Norditalien der Renaissance und des beginnenden Barocks über Frankreich zum Spanien der 1930er-Jahre. Das übergreifende Thema ist die Liebe, die nicht nur in den dramatischen italienischen Madrigalen besungen wird, sondern auch in den französischen Kompositionen im Volksliedstil aus dem 20. Jahrhundert und in den surrealen Gedichten von Federico García Lorca.



Mathilde Chiappone studierte in Venedig und diplomierte 2011 mit Auszeichnung. Es folgte in Bern ein Masterstudium in Music Performance. Zusammenarbeit mit den Komponisten Claudio Ambrosini und Catalina Peralta. In Bogota spielte sie 2015 an der Uraufführung «Cuerdas Falsas» von Catalina Peralta die Solo-E-Gitarre. Ihre Schwerpunkte sind Kammermusik und improvisierte Musik. Seit 2013 unterrichtet sie an der Académie de Musique MCA in Neuchâtel und besucht derzeit den Masterstudiengang Music Pedagogy an der HKB.

Foto: Sichtfeld, photocase.de; Gestaltung: Renata Hubschmied, Bern